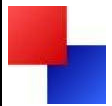




# LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze



1. <b>Projekttitle</b>	<b>Koordinierungsstelle Umwelt- und Klimaschutz</b>
2. <b>Projektbeschreibung und -begründung</b>	<p><b>Projektbeschreibung:</b></p> <p>Die Samtgemeinde Nenndorf möchte eine Personalstelle im Bereich Landschaftspflege oder Landschaftsarchitektur schaffen, die für freiwillige kommunale Leistungen im Bereiche des Klima- und Umweltschutzes tätig sein soll. Mit Hilfe von LEADER soll diese Stelle durch eine einjährige Anschubfinanzierung gefördert werden.</p> <p>Aufgaben in der Samtgemeinde Nenndorf:</p> <p>Die Samtgemeinde möchte sich gern mehr an den Klimaschutzmaßnahmen des Landkreises Schaumburg beteiligen, hat das bislang aufgrund der knappen Personaldecke nicht leisten können. Als wachsende Samtgemeinde ist darauf zu achten, dass die „typischen Schaumburger“ Kultur- und Naturerlebnisse erhalten bleiben und die Umwelt geschützt wird. Es muss mehr in die Maßnahmen zur Vernetzung von Lebensräumen investiert werden.</p> <p>Die neugeschaffene Personalstelle soll für die Samtgemeinde Folgendes veranlassen/umsetzen/erreichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen eines Konzeptes zum Schutz von Gewässern (Rodenberger Aue, Haster Bach) und zur Wiederherstellung von Feuchtgebieten</li> <li>• Blühstreifenkonzept</li> <li>• Konzept zur Verbesserung der Biotopvernetzung</li> <li>• Unterstützung und Förderung des Bürgerengagements bei Naturschutzprojekten und Organisation zur Landschaftspflege (NABU...)</li> <li>• Gründung „Runder Tisch Umweltschutz“</li> <li>• Förderung des ökologischen Umweltimages der Samtgemeinde (Energiesäulen, CarSharing, Förderung Radverkehr und ÖPNV, Solarkataster...)</li> <li>• Beratung von Bürgern und Bürgerinnen im Bereich Klima- und Umweltschutz</li> <li>• Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen für kommunale Gebäude und im Allgemeinen (Energiekonzepte)</li> </ul> <p>Aufgaben in der Kurstadt Bad Nenndorf:</p> <p>Bad Nenndorf ist einzig dreifach prädikatisiert als Kurort mit Moor-, Sole- und Thermalheilbad. Der Kurpark ist im Jahre 2005 vom Land Niedersachsen in das Eigentum der Stadt Bad Nenndorf übergegangen. Nun ist die Stadt für die Bestandserhaltung und die Weiterentwicklung zuständig. Die gesamte Anlage, einschließlich der darin befindlichen historischen Bauwerke, steht unter Denkmalschutz. Neben der Parkanlage gehören noch Waldflächen, Quellen und Teiche zum Kurparkgelände. Es fehlt ein Konzept zur Aufwertung der Flächen. Ziel sollte es zukünftig sein, das kulturelle Erbe lebendiger und touristisch moderner auszugestalten.</p> <p>Eine neugeschaffene Personalstelle soll in der Kurstadt folgendes Aufgaben übernehmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Vorbereitung und Planbegleitung eines Kurparkkonzeptes (externe Vergabe). Dabei ist darauf zu achten, dass barrierefrei geplant wird, Aufenthaltsbereiche gestaltet werden, die für alle Altersgruppen geeignet sind und die historischen Gegebenheiten gewürdigt werden. Leerstehende Gebäude sollen wieder einer Nutzung zugeführt werden (z.B. Liegehalle).</li> <li>b) Die Planung des Kurparks ist so zu steuern, dass die lokalen Akteure motiviert sind, mitzuarbeiten (Bildung einer Lenkungsgruppe).</li> <li>c) Öffentlichkeitsarbeit mit Bürgerversammlungen; Erstellen von Infomaterial; Mitmachaktionen, um den Kurpark wieder in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen, um so die Identität zum Kulturerbe zu fördern.</li> <li>d) Mitwirkung bei der Erarbeitung von touristischen Naherholungsangeboten im Kurpark (Kurparkpfade, Wanderungen, Lehrpfade, Infotafeln...)</li> </ol> <p><b>Projektbegründung, Kosten/Nutzen:</b></p> <p>Nur mit einer zusätzlichen Personalstelle kann sich die Samtgemeinde umwelt- und klimaschutzorientiert aufstellen und den Erhalt des Kulturerbes sicherstellen.</p> <p><b>Zusätzlicher „Mehrwert“ durch die Förderung des Projektes über LEADER:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Aktionen bzw. Ergebnisse, die bei einer Förderung über andere Programme nicht zu erwarten wären: Die Beratung innerhalb der LAG führt zur Information, Anregung und weitergehenden Abstimmung mit potenziellen anderen Projektträgern.</li> <li>b) Konkreter Beitrag zur Zielerreichung des REK: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erfüllung des Strategischen Ziels „Klimaschutz organisieren, Natur und Landschaft schützen und erlebbar machen“ (REK, S. 67).</li> </ol>
3. <b>Projektkosten</b>	60.000 € inkl. Arbeitgeber-Sozialversicherungsanteil

<b>4. Projektträger</b>	Samtgemeinde Nenndorf		
<b>5. Ansprechpartner</b>	Annette Stang, Tel. (05723) 704-31		
<b>6. Projektpartner</b>	Ehrenamtliche Natur- und Umweltschutzgruppen		
<b>7. Projektbausteine</b>	<input type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input checked="" type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? Von der geplanten Personalstelle sollen weitere Projekte zur Förderung des Klimaschutzes, der Umweltpflege und der Grünflächengestaltung initiiert werden, die ggf. über LEADER oder andere Förderprogramme umgesetzt werden sollen.		
<b>8. REK-Bezug</b>	<b>REK-Handlungsfeld:</b> „B – Klima- und Umweltschutz“ (REK, S. 72f) <b>Handlungsfeldziele:</b> „B1: Klima schützen durch Steigerung der Energieeffizienz und Anteil erneuerbarer Energien“ (REK, S. 73) sowie „B3: Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen, aufwerten, vernetzen und erlebbar machen“ (REK, S. 74) <b>Teilziele:</b> u.a. „B1.6: Institutionalisierung des Klimaschutzes...“, „B3.1: Lebensräume gezielt aufwerten, Vorarbeiten und Umsetzungsprojekte“ sowie „B3.3: Naturerlebnisse ermöglichen“ (REK, S. 75)		
<b>9. Förderfähigkeit gemäß REK</b>	REK-Fördertatbestand: „als Anschub projektbezogene Personalkosten“ (REK, S. 111) und „Maßnahmen [...], die dem Klimaschutz dienen [...] oder die Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen, aufwerten, vernetzen und erlebbar machen“ (S. 112)		
<b>10. Bewertung</b>	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“)	REK-Qualitätskriterien: 13 Punkte (siehe: „Projektbewertung“)	Gesamtbewertung: 33 Punkte
<b>11. Ermittlung des Fördersatzes</b>	Grundfördersatz nach Qualität (32 - 37 Punkte, s. „Projektbewertung“) gem. REK:	35 %	
	Fördersatz nach Antragsteller gemäß REK:	20 %	
	Fördersatz insgesamt gemäß REK:	55 %	
<b>12. Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel:	33.000 €	(55 % Förderung)
	Samtgemeinde Nenndorf:	27.000 €	
	Summe:	60.000 €	
<b>13. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: 01.03.2018	Geplanter Abschluss: 28.02.2019	
<b>14. Projektevaluierung</b>	Um den Erfolg der Stellenbesetzung zu kontrollieren, soll ein Jahresbericht gefertigt werden, der sich an den oben formulierten Aufgaben orientiert.		
<b>15. LAG-Beschluss</b>	21. LAG-Sitzung am 27.09.2017		
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Herr Schmidt meldet einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher nicht an Beratung und Abstimmung teil.		
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	17 Ja-Stimmen	2 Nein-Stimmen    8 Enthaltungen

### Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:

Kriterien	Erfüllt	Punkte
<b>Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 oder 2 Punkte): insg. max. 20 Punkte</b>		
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land. <i>Das Projekt wirkt sich positiv aus im Gebiet der Samtgemeinde Nenndorf, Region Schaumburger Land</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie. <i>Siehe Pkt. 8 der Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann. <i>Die Trägerschaft hat die Samtgemeinde Nenndorf.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2

Kriterien	Erfüllt	Punkte
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert. <i>Siehe Pkt. 12 „Kostenplan“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan. <i>Siehe Pkt. 13.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt. <i>Trifft zu.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor. <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor). <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
<b>Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien</b>		
<b>Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte):</b> Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...		
A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	10
C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte	<input type="checkbox"/>	
D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
<b>Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):</b>		
<b>Synergieeffekte:</b> Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	<input type="checkbox"/>	
<b>Räumlicher / Regionaler Ansatz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt</li> <li>Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	
<b>LEADER-Kooperationsprojekt:</b> Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	<input type="checkbox"/>	
<b>Innovation / Modellcharakter:</b> Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> <li>für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt <i>Die Schaffung einer derartigen Personalstelle ist zumindest innerhalb der Samtgemeinde Nenndorf einmalig und als modellhaft einzustufen.</i></li> <li>für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Förderung des <b>Ehrenamtes</b> / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul> <i>In der Samtgemeinde gibt es ein großes ehrenamtliches Engagement im Bereich des Umweltschutzes. Es soll ein „Runder Tisch Umweltschutz“ gegründet werden. Mit den Bürgern und Umweltorganisationen können gemeinsam Konzepte ausgearbeitet werden (z.B. Blühstreifenkonzept).</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Positive Wirkung auf <b>Barrierefreiheit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul> <i>Bei der Erstellung des Kurparkkonzeptes wird der Aspekt der Barrierefreiheit mit berücksichtigt</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Positive Wirkung auf die <b>Gender Mainstreaming</b> (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	

Kriterien	Erfüllt	Punkte
Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26 – 45 sind möglich):		33

**Abbildungen:**



Kurpark Bad Nenndorf (© Wiegand 2017)



Konzepte zur Biotopvernetzung und Anlage von Blühstreifen sollen zu den Aufgaben der Personalstelle zählen. (bei Hohnhorst, © Wiegand 2016)